

Sprickelzaun st. Steckenzaun führt Bergm.
an.

Sprizig heißt eben so viel als pagig.

Sprunt, der (halb nach dem Ehsin.) hört
man zuweilen st. Spund, so wie sprunten oder zu-
sprunten st. spunden, den Spund aufsetzen. pöb.

spuden oder sputen heißt eilen, sich tum-
meln, fördern, von statten gehen u. d. g. (wie
im Brand.) z. B. spude dich st. eile; er hat mir
nachgespudet d. i. Eile gemacht, nachgetrieben.

Spülkumme, die, st. Spülnapf, Spül-
Kessel (das Gefäß in welchem die Theegeräthe ab-
gewaschen werden.)

Staafe und Stacke, s. Stafe.

Stadolle, die (Einige sagen Stadulle und
noch häufiger Shtadulle) ist der große Stall-
und Wagenraum oder Schoppen an Wirthshäu-
fern. (Bergm. leitet es her vom veralteten
Stadel oder Stall; aber noch jetzt heißt Stadel
oder Stodel in etlichen Gegenden Deutschl. eine
Scheune, und einer solchen sieht unsere Stadolle
beynahe ähnlich.)

Stadthaupt oder Haupt der Bürgerschaft,
ist gleichsam die vornehmste und wichtigste Per-
son der Bürgerschaft, welche viele Angelegenhei-
ten dirigiret, den Vorsiß im Stadtwaisengerichte
führt, und alle 3 Jahr von den Bürgern erwählt
wird.

Stadts